



**37. (außerordentliche) öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam**

Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
Sitzungstermin: Montag, 20.03.2023, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81,
14469 Potsdam

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung | |
| 3 | Wahl der/des Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport | Oberbürgermeister |
| 4 | Anträge | |
| 4.1 | Pflege des Karl-Liebnecht-Gedenksteins in Golm
23/SVV/0142 | Fraktion DIE LINKE, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam |
| 4.2 | Vereinheitlichung des Tempolimits in der mittleren Zeppelinstraße
23/SVV/0144 | Fraktion DIE LINKE |
| 4.3 | Kostenloses Schülerticket für den Potsdamer ÖPNV
23/SVV/0196 | Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam |
| 5 | Gremienbesetzung | |
| 5.1 | Berufung Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Kultur
23/SVV/0085 | Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam |

5.2	Ab- und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung 23/SVV/0111	Fraktion DIE aNDERE
5.3	Berufung eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Bildung und Sport 23/SVV/0181	Fraktion AfD
5.4	Berufung eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit 23/SVV/0182	Fraktion AfD
5.5	Neubildung des Hauptausschusses	Fraktion Mitten in Potsdam
5.5.1	Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder 23/SVV/0259	Fraktionen
5.5.2	Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder 23/SVV/0260	Fraktionen
5.6	Neubildung des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Potsdam (STEP) GmbH 23/SVV/0252	Fraktion DIE aNDERE
5.6.1	Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Potsdam GmbH 23/SVV/0266	Fraktionen
6	Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister	
6.1	Information zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle gegen Gewalt an Frauen, sexualisierte Gewalt und Stalking gemäß Beschluss: 21/SVV/0393	
6.2	Berichterstattung bezüglich Personalbedarfsanalyse gemäß Beschluss: 21/SVV/1099 und MV 22/SVV/0785	
6.3	Ergebnis über die Schaffung moderner Bildungsinfrastruktur mit einem kommunalen Medienentwicklungsplan gemäß Beschluss: 21/SVV/1133	

- 6.4 Ergebnis der Prüfung bezüglich "Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen" gemäß Beschluss: 22/SVV/0359
- 6.5 Vorlage eines Umsetzungskonzeptes bezüglich "Die Konzentration der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam auf dem Campus Innenstadt" gemäß Beschluss: 22/SVV/0665
- 6.6 Information über den Stand bezüglich Uferweg Hinzenberg bis Neustädter Havelbucht gemäß Beschluss: 22/SVV/0937
- 6.7 Ergebnisse der Prüfung und der Zeitplan bezüglich JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit? gemäß Beschluss: 22/SVV/1009
- 6.7.1 JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit? **23/SVV/0244** Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

23/SVV/0142

öffentlich

Betreff:

Pflege des Karl-Liebnecht-Gedenksteins in Golm

Einreicher: Fraktion DIE LINKE, Fraktion Sozial.DIE
LINKE.Potsdam

Erstellungsdatum: 07.02.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass der Karl-Liebnecht-Gedenkstein in Golm in die regelmäßige Pflege durch den zuständigen Fachbereich der Stadtverwaltung aufgenommen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2023 über den Stand zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE
Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg, Fraktionsvorsitzende/er Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Gedenkstein zu Ehren von Karl Liebknecht, der sich im Zentrum von Golm befindet, ist ein in Potsdam registriertes Denkmal, aber nicht im Pflegeplan der Stadt enthalten. Karl Liebknecht ist als direkt im sogenannten Kaiserwahlkreis in Potsdam gewählter Abgeordneter in den Reichstag eingezogen. Er hat nicht zuletzt dadurch seinen Platz in der deutschen Geschichte gefunden, dass er 1914 gegen die Kriegskredite gestimmt hat.

Landeshauptstadt Potsdam

Geschäftsbereich

**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Drucksache Nr.:**TOP:****Stellungnahme der Verwaltung**

1. Rechtliche Einschätzung

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

4. Inhaltliche Einordnung

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

23/SVV/0144

öffentlich

Betreff:

Vereinheitlichung des Tempolimits in der mittleren Zeppelinstraße

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum: 07.02.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für den mittleren Bereich der Zeppelinstraße zwischen Breite Straße und Kastanienallee die Zusatzzeichen der Gültigkeit von 22 Uhr bis 6 Uhr unter den Tempo 30 Schildern analog zur Beschilderung zwischen Breite Straße und Luisenplatz nachgerüstet werden können.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender Fraktion DIE LINKE

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Gerade die mittlere Zeppelinstraße ist seit der Verringerung der Anzahl der Fahrspuren ein Nadelöhr und Ausgangspunkt von Staus im täglichen Berufsverkehr. Mit der vorgeschlagenen Ergänzung kann die Leistungsfähigkeit erhöht und die Stauanfälligkeit verringert werden. Zugleich stellt das eine Harmonisierung der Verkehrsbeschilderung im mittleren Bereich der Zeppelinstraße beidseits der Breiten Straße dar.

Landeshauptstadt Potsdam

Geschäftsbereich

**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Drucksache Nr.:**TOP:****Stellungnahme der Verwaltung**

1. Rechtliche Einschätzung

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

4. Inhaltliche Einordnung

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsleitende/r



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

23/SVV/0196

öffentlich

Betreff:

Kostenloses Schülerticket für den Potsdamer ÖPNV

Einreicher: Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Erstellungsdatum: 14.02.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

01.03.2023

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung mögen beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter die VIP anzuweisen, das kostenlose Schülerticket Potsdam für alle Potsdamer:innen mit gültigem Potsdamer Schülerausweis, auch für alle Kinder ab 6 Jahren, die noch keine Potsdamer Schule besuchen (Nachweis: Aufnahmebescheid der Schule, die Schulzuweisung oder der Rückstellungsbescheid) sowie die kostenlose Mitnahme eines Fahrrads, eines Hundes oder eines Kindes bis 6 Jahren, einzuführen.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Fahrpreise für Schüler:innen stellen für viele Familien eine hohe Belastung des Familienbudgets dar und sind in Anbetracht der Kostenfreiheit in Berlin (beide Städte im VBB), nicht vermittelbar.

Landeshauptstadt Potsdam

Geschäftsbereich

**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Drucksache Nr.:**TOP:****Stellungnahme der Verwaltung**

1. Rechtliche Einschätzung

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

4. Inhaltliche Einordnung

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsleitende/r



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

23/SVV/0085

öffentlich

Betreff:

Berufung Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Kultur

Einreicher: Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Erstellungsdatum: 19.01.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Herr Ingo Sonsalla wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Kultur berufen.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Herr Ingo Sonsalla ist thematisch in der Kulturpolitik der Landeshauptstadt Potsdam beheimatet und kann sich mit seiner Expertise im Ausschuss für Kultur einbringen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

23/SVV/0111

öffentlich

Betreff:

Ab- und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum: 26.01.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Frank Hübner wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung abberufen.

Gleichzeitig wird Sandro Szilleweit als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung berufen.

Laura Kapp und Denny Menzel
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Frank Hübner hat eine Stelle angenommen, die eine weitere Tätigkeit im Ausschuss leider nicht mehr erlaubt. Er hat daher darum gebeten, ihn von seiner Verpflichtung als sachkundiger Einwohner zu entbinden.

Sandro Szilleweit war in den letzten Jahren mehrfach an der Organisation von Bürgerbegehren und Petitionen in der Landeshauptstadt Potsdam beteiligt. Als Mitglied von Bürgerinitiativen nahm er an verschiedenen Beteiligungs- und Dialogformaten teil. In der letzten Wahlperiode war er als Stadtverordneter tätig.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

23/SVV/0181

öffentlich

Betreff:

Berufung eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Bildung und Sport

Einreicher: Fraktion AfD

Erstellungsdatum: 13.02.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Herr Dr. Peter Schmitt wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.

gez. Chaled-Uwe Said
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Fraktion AfD schlägt Herrn Dr. Peter Schmitt erneut zur Berufung im Ausschuss für Bildung und Sport als sachkundigen Einwohner vor, da er als Wissenschaftler und aufgrund seiner Lehrtätigkeit fachlich und persönlich geeignet ist.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

23/SVV/0182

öffentlich

Betreff:

Berufung eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit

Einreicher: Fraktion AfD

Erstellungsdatum: 13.02.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Herr Frank Burow wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit berufen.

gez. Chaled-Uwe Said
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Fraktion AfD schlägt Herrn Frank Burow zur Berufung im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit als sachkundigen Einwohner vor, da er aufgrund seiner langjährigen Berufserfahrung als ausgebildeter Kfz-Meister, Sachverständiger und Kfz-Gutachter fachlich und persönlich geeignet ist, sich bei Ordnungs- und Sicherheitsthemen einzubringen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

23/SVV/0259

öffentlich

Betreff:

Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder

Einreicher: Fraktionen

Erstellungsdatum: 06.03.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
20.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) wird der Hauptausschuss auf Vorschlag der Fraktionen mit folgenden Mitgliedern neu besetzt:

Fraktion SPD	Frau Dr. Sarah Zalfen Herr Pete Heuer	Herr Dr. Hagen Wegewitz
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Frau Saskia Hüneke Herr Andreas Walter	Herr Dr. Gert Zöller
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam	Herr Stefan Wollenberg	Frau Dr. Sigrid Müller
Fraktion DIE aNDERE	Herr Falk Richter	Herr André Tomczak
Fraktion CDU	Herr Matthias Finken	
Fraktion AfD	Herr Chaled-Uwe Said	
Fraktion der Freien Demokraten	Herr Björn Teuteberg	
Fraktion Bürgerbündnis	Herr Wolfhard Kirsch	
Fraktion DIE LINKE	Herr Dr. H.-J. Scharfenberg	
Fraktion Mitten in Potsdam	Herr Dr. Wieland Niekisch	

gez. Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Eine Neubesetzung setzt gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf voraus, dass erstens ein entsprechender Antrag einer Fraktion gestellt wird, zweitens ein Beschluss der Vertretung oder eine relevante Größenveränderung der Fraktionen vorliegt und drittens eine Neubesetzung nicht gesetzlich ausgeschlossen ist.

Mit der Bildung einer weiteren Fraktion (Mitten in Potsdam) zum 01.03.2023 hat sich folgende Änderung in der Sitzverteilung ergeben:

Gemäß § 41 Abs. 2 BbgKVerf berechnet sich die Sitzverteilung wie folgt:

Sitze der Fraktionen = $\frac{\text{Zahl der Aufsichtsratssitze} \times \text{Mitgliederzahl der jeweiligen Fraktion}}{\text{Zahl der Mitglieder aller Fraktionen}}$

Fraktion SPD	$16 \times 11/52 = 3,385$ 3 Sitze
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	$16 \times 10/52 = 3,077$ 3 Sitze
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam	$16 \times 8/52 = 2,462$ 2 Sitze
Fraktion DIE aNDERE	$16 \times 6/52 = 1,846$ 2 Sitze
Fraktion CDU	$16 \times 5/52 = 1,538$ 1 Sitz
Fraktion AfD	$16 \times 3/52 = 0,923$ 1 Sitz
Fraktion Freie Demokraten	$16 \times 3/52 = 0,923$ 1 Sitz
Fraktion Bürgerbündnis	$16 \times 2/52 = 0,615$ 1 Sitz
Fraktion DIE LINKE	$16 \times 2/52 = 0,615$ 1 Sitz
Fraktion Mitten in Potsdam	$16 \times 2/52 = 0,615$ 1 Sitz

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, dass die Stadtverordnetenversammlung durch offenen Wahlbeschluss über die Mitglieder des Hauptausschusses gemäß § 41 Abs. 4 BbgKVerf entscheidet.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

23/SVV/0260

öffentlich

Betreff:

Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder

Einreicher: Fraktionen

Erstellungsdatum: 06.03.2023

Freigabedatum:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
20.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen in folgender Reihenfolge neu bestellt:

Fraktion SPD	1. Frau Babette Reimers 3. Frau Grit Schkölziger 5. Herr Nico Marquardt 7. Herr Tiemo Reimann	2. Herr Uwe Adler 4. Herr Daniel Keller 6. Herr Leon Troche 8. Herr Karsten Dornhöfer
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	1. Frau Janny Armbruster 3. Herr Fabian Twerdy 5. Frau Birgit Eifler 7. Frau Dr. Mechthild Rüniger	2. Herr Jens Dörschel 4. Frau Wiebke Bartelt 6. Herr Uwe Fröhlich
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam	1. Herr Sascha Krämer 3. Frau Dr. Anja Günther 5. Frau Jana Schulze	2. Frau Tina Lange 4. Herr Michél Berlin 6. Frau Isabelle Vandre
Fraktion CDU	1. Herr Lars Eichert 3. Herr Günther Anger	2. Herr Clemens Viehrig 4. Frau Anna Lüdcke
Fraktion DIE aNDERE	1. Frau Sara Krieg 3. Herr Sven Brödnö	2. Herr Denny Menzel 4. Frau Laura Kapp
Fraktion AfD	1. Herr Helmar Wobeto	
Fraktion der Freien Demokraten	1. Frau Sabine Becker	2. Frau Linda Teuteberg
Fraktion Bürgerbündnis	1. Frau Dr. Carmen Klockow	
Fraktion DIE LINKE	1. Herr Ralf Jäkel	
Fraktion Mitten in Potsdam	1. Herr Götz Thorsten Friederich	

gez. Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen: Klimatische Auswirkungen: **Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Eine Neubesetzung setzt gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf voraus, dass erstens ein entsprechender Antrag einer Fraktion gestellt wird, zweitens ein Beschluss der Vertretung oder eine relevante Größenveränderung der Fraktionen vorliegt und drittens eine Neubesetzung nicht gesetzlich ausgeschlossen ist.

Mit der Bildung einer weiteren Fraktion (Mitten in Potsdam) zum 01.03.2023 hat sich folgende Änderung in der Sitzverteilung ergeben:

Gemäß § 41 Abs. 2 BbgKVerf berechnet sich die Sitzverteilung wie folgt:

Sitze der Fraktionen = $\frac{\text{Zahl der Aufsichtsratssitze} \times \text{Mitgliederzahl der jeweiligen Fraktion}}{\text{Zahl der Mitglieder aller Fraktionen}}$

Fraktion SPD	$16 \times 11/52 = 3,385$ 3 Sitze
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	$16 \times 10/52 = 3,077$ 3 Sitze
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam	$16 \times 8/52 = 2,462$ 2 Sitze
Fraktion DIE aNDERE	$16 \times 6/52 = 1,846$ 2 Sitze
Fraktion CDU	$16 \times 5/52 = 1,538$ 1 Sitz
Fraktion AfD	$16 \times 3/52 = 0,923$ 1 Sitz
Fraktion Freie Demokraten	$16 \times 3/52 = 0,923$ 1 Sitz
Fraktion Bürgerbündnis	$16 \times 2/52 = 0,615$ 1 Sitz
Fraktion DIE LINKE	$16 \times 2/52 = 0,615$ 1 Sitz
Fraktion Mitten in Potsdam	$16 \times 2/52 = 0,615$ 1 Sitz

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, dass die Stadtverordnetenversammlung durch offenen Wahlbeschluss über die Mitglieder des Hauptausschusses gemäß § 41 Abs. 4 BbgKVerf entscheidet.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

23/SVV/0252

öffentlich

Betreff:

Neubildung des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Potsdam (STEP) GmbH

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum: 02.03.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
20.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß § 41 (6) der Kommunalverfassung Brandenburg (BbgKVerf) wird der Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Potsdam GmbH neu gebildet.

Laura Kapp und Denny Menzel
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Durch den Austritt des Stadtverordneten Dr. Wieland Niekisch aus der CDU-Fraktion haben sich die Fraktionsgrößen in der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung wesentlich verändert. Die Fraktion DIE aNDERE besteht nun aus sechs Mitgliedern und die CDU-Fraktion aus fünf Mitgliedern.

Gemäß § 41 (2) BbgKVerf ist bei Änderung der Fraktionsstärken die Neubildung und Neubesetzung von Ausschüssen und Gremien zwingend durchzuführen, wenn die bisherige Sitzverteilung nicht mehr den neuen Fraktionsstärken entspricht und die betroffene Fraktion die Neubildung beantragt.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

23/SVV/0266

öffentlich

Betreff:

Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Potsdam GmbH

Einreicher: Fraktionen

Erstellungsdatum: 06.03.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
20.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Potsdam GmbH am 09.11.2022 gemäß DS-Nr.: 22/SVV/1018 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.
- 2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 10 Abs. 1 i.V.m. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtentsorgung Potsdam GmbH folgende vier Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion SPD Herr Tiemo Reimann
(1 Sitz)
- über die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Herr Jens Dörschel
(1 Sitz)
- über die Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam Herr Sascha Krämer
(1 Sitz)
- über die Fraktion DIE aNDERE **Herr Tamás Blénessy**
(1 Sitz)

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- über die Fraktion SPD Herr Uwe Adler
- über die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Frau Mechthild Rüniger
- über die Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam Frau Iris Budinski
- über die Fraktion DIE aNDERE **Herr Sandro Szilleweit**

gez. Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen: Klimatische Auswirkungen: **Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:**I. Sachverhalt**

Die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) ist alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP). Die SWP wiederum hält 51 % der Anteile an der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP). Die LHP ist somit mittelbar über die SWP an der STEP beteiligt. Die weiteren 49 % der Geschäftsanteile hält die REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH (REMONDIS).

Der Aufsichtsrat der STEP besteht gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern, die von den Gesellschaftern entsandt werden, und zwar fünf Mitglieder von der SWP bzw. der LHP und vier Mitglieder von REMONDIS

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat der Aufsichtsrat einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist der Oberbürgermeister der LHP bzw. ein/e von ihm benannte/r Beigeordnete/r bzw. Dezernent/in der LHP, der Stellvertreter wird von REMONDIS bestimmt.

Neben Stadtverordneten können auch Beschäftigte der Gemeinde oder sachkundige Dritte als Aufsichtsratsmitglieder entsandt werden (§ 97 Abs. 2 BbgKVerf). Die Mitglieder des Aufsichtsrates sollen über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und fachliche Eignung verfügen (§ 97 Abs. 4 BbgKVerf).

Gemäß § 97 Abs. 1 und 2 BbgKVerf i.V.m. § 41 Abs. 2 BbgKVerf ergibt sich für die vier von der Stadtverordnetenversammlung entsprechend den kommunalrechtlichen Regelungen in den Aufsichtsrat zu entsendenden Mitglieder folgende Sitzverteilung:

Sitze der Fraktionen = $\frac{\text{Zahl der Aufsichtsratssitze} \times \text{Mitgliederzahl der jeweiligen Fraktion}}{\text{Zahl der Mitglieder aller Fraktionen}}$

Fraktion SPD	$4 \times 11/52 = 0,846$	1 Sitz
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	$4 \times 10/52 = 0,769$	1 Sitz
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam	$4 \times 8/52 = 0,62$	1 Sitz
Fraktion DIE aNDERE	$4 \times 6/52 = 0,46$	1 Sitz

Die Bildung der Fraktion Mitten in Potsdam und die Minimierung der Mitglieder der Fraktion CDU haben Auswirkungen auf die Sitzverteilung im Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Potsdam GmbH.

Dem Antrag der Fraktion DIE aNDERE folgend, ist das Gremium neu zu bilden und zu besetzen (§ 43 Abs. 6 BbgKVerf).

Die Benennung von Nachrückern/Nachrückerinnen ist zu empfehlen für den Fall, dass während der Amtszeit des Aufsichtsrates eine Mandatsniederlegung erfolgen sollte. Die Nachbesetzung des Mandates könnte dann zeitnah erfolgen.

II. Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen für die Aufsichtsratsneubesetzung bilden die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und der Gesellschaftsvertrag der STEP.

Die §§ 10 und 11 des Gesellschaftsvertrages der STEP regeln die Zusammensetzung, Amtsdauer und innere Ordnung des Aufsichtsrates.

Gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 6 BbgKVerf i.V.m. § 97 Absatz 1 und 2 BbgKVerf obliegt der Stadtverordnetenversammlung die Bestellung ihrer Vertreter in Unternehmen.

Die Beschlussfassung über Bestellungen von mehreren Gremienmitgliedern erfolgt gemäß § 41 Abs. 1 BbgKVerf mittels Wahl. Somit sind die gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der STEP von der Stadtverordnetenversammlung in den Aufsichtsrat zu entsendenden Mitglieder gemäß § 41 Abs. 4 BbgKVerf durch offenen Wahlbeschluss zu wählen.

Darüber hinaus sind bei der Auswahl und Benennung von Aufsichtsratsmitgliedern die von der Stadtverordnetenversammlung bzw. dem Hauptausschuss unter den Drucksachen:

DS 08/SVV/0061	Public Governance Kodex der Landeshauptstadt Potsdam
DS 11/SVV/1001	Vergabe von Aufsichtsratsmandaten an Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (empfohlene Verhaltensregeln)
DS 12/SVV/0278	Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten in städtischen Unternehmen bzw. Unternehmen mit städtischer Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam
DS 13/SVV/0830	Frauenanteil in Aufsichtsräten (Frauenanteil von 50 % angestrebt) festgelegten bzw. empfohlenen Kriterien zur Besetzung von städtischen Aufsichtsratsmitgliedern zu beachten.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

23/SVV/0244

Betreff:
JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit?

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 22/SVV/1009

Erstellungsdatum 23.02.2023

Eingang 502: _____

Einreicher: Fachbereich Personal und Organisation

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

01.03.2023 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Das Thema Fahrradleasing für Mitarbeitende der Landeshauptstadt ordnet sich in den Gesamtkontext des betrieblichen Mobilitätsmanagements ein.

Im Rahmen der Neugestaltung des Verwaltungscampus (Projekt Campus LHP) hat die Landeshauptstadt Potsdam die **Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes beauftragt**. Die Positionierung der Verwaltung am zentralen innerstädtischen Standort erfordert eine umfangreiche Betrachtung des Bedarfes an Verkehrs- und Stellflächen.

Die Erarbeitung ist in folgende Teilabschnitte untergliedert:

1. Bestandsaufnahme der verkehrlichen Bedingungen mit Identifikation der Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen
2. Erstellung eines Auswahlkataloges von Mobilitätsmaßnahmen (u. a. Fahrradleasing)
3. Auswahl und Qualifizierung geeigneter Maßnahmen
4. Erstellung eines Mobilitätskonzeptes auf der Basis der eruierten Maßnahmen.

Die Ergebnisse aus dem Mobilitätskonzept sowie die Klärung von personalrechtlichen und finanziellen Auswirkungen haben Einfluss auf die Grundsatzentscheidung der LHP zur Einführung des Fahrradleasings. Die Erstellung eines entsprechenden Konzeptes erfolgt nach der Grundsatzentscheidung. Ein Konzept und der damit verbundene Zeitplan wird in der Sitzung der StVV im Juni 2023 vorgestellt.



Niederschrift

37. (außerordentliche) öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Montag, 20.03.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:39 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469 Potsdam

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer
Herr Uwe Adler
Herr Karsten Dornhöfer
Herr Daniel Keller
Herr Tiemo Reimann
Frau Babette Reimers
Herr Leon Troche
Herr Dr. Hagen Wegewitz
Frau Dr. Sarah Zalfen

ab 17:10 Uhr/TOP 4.2

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster
Herr Jens Dörschel
Frau Birgit Eifler
Herr Uwe Fröhlich
Frau Saskia Hüneke
Herr Fabian Twerdy
Herr Andreas Walter
Herr Dr. Gert Zöllner

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Herr Michél Berlin
Herr Sascha Krämer
Frau Tina Lange
Frau Dr. Sigrid Müller
Frau Jana Schulze
Herr Stefan Wollenberg

Fraktion CDU

Herr Günter Anger

ab 17:10 Uhr/TOP 4.2

Herr Lars Eichert

Herr Matthias Finken

Frau Anna Lüdcke

Herr Clemens Viehrig

ab 17:20 Uhr/TOP 5.2

Fraktion DIE aNDERE

Herr Sven Brödnö

Frau Laura Kapp

Frau Sara Krieg

Herr Denny Menzel

Herr Falk Richter

Herr André Tomczak

Fraktion der Freien Demokraten

Frau Sabine Becker

Herr Björn Teuteberg

Fraktion DIE LINKE

Herr Ralf Jäkel

Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg

Fraktion Bürgerbündnis

Frau Dr.med. Carmen Klockow

Fraktion Mitten in Potsdam

Herr Dr. phil. Wieland Niekisch

Die PARTEI

Herr Fedor Nocke

BVB/Freie Wähler

Herr Andreas Menzel

Oberbürgermeister

Herr Mike Schubert

Beigeordnete

Herr Burkhard Exner

Herr Dieter Jetschmanegg

Frau Brigitte Meier

Herr Bernd Rubelt

Ortsvorsteher

Herr Dieter Spira

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Nico Marquardt
Frau Grit Schkölziger

entschuldigt
entschuldigt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Wiebke Bartelt
Frau Dr. Mechthild Rürger

nicht entschuldigt
entschuldigt

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Frau Dr. Anja Günther
Frau Isabelle Vandré

entschuldigt
entschuldigt

Fraktion AfD

Herr Sebastian Olbrich
Herr Chaled-Uwe Said
Herr Helmar Wobeto

nicht entschuldigt
entschuldigt
nicht entschuldigt

Fraktion der Freien Demokraten

Frau Linda Teuteberg MdB

entschuldigt

Fraktion Bürgerbündnis

Herr Wolfhard Kirsch

entschuldigt

Fraktion Mitten in Potsdam

Herr Götz Thorsten Friederich

nicht entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Eckhard Fuchs
Herr Stefan Gutschmidt
Frau Kathleen Knier
Herr Stefan Matz
Herr Peter Roggenbuck
Herr Winfried Sträter

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** **Eröffnung der Sitzung**

- 2** **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

- 3** **Wahl der/des Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport
Oberbürgermeister**

- 4** **Anträge**

- 4.1 Pflege des Karl-Liebnecht-Gedenksteins in Golm
Vorlage: 23/SVV/0142
Fraktion DIE LINKE, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

- 4.2 Vereinheitlichung des Tempolimits in der mittleren Zeppelinstraße
Vorlage: 23/SVV/0144
Fraktion DIE LINKE

- 4.3 Kostenloses Schülerticket für den Potsdamer ÖPNV
Vorlage: 23/SVV/0196
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

- 5** **Gremienbesetzung**

- 5.1 Berufung Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Kultur
Vorlage: 23/SVV/0085
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

- 5.2 Ab- und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für
Partizipation, Transparenz und Digitalisierung
Vorlage: 23/SVV/0111
Fraktion DIE aNDERE

- 5.3 Berufung eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Bildung und
Sport
Vorlage: 23/SVV/0181
Fraktion AfD

- 5.4 Berufung eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Ordnung und
Sicherheit
Vorlage: 23/SVV/0182
Fraktion AfD

- 5.5 Neubildung des Hauptausschusses
Fraktion Mitten in Potsdam

- 5.5.1 Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder
Vorlage: 23/SVV/0259
Fraktionen
- 5.5.2 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 23/SVV/0260
Fraktionen
- 5.6 Neubildung des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Potsdam (STEP) GmbH
Vorlage: 23/SVV/0252
Fraktion DIE aNDERE

- 5.6.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Potsdam GmbH
Vorlage: 23/SVV/0266
Fraktionen

6 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 6.1 Information zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle gegen Gewalt an Frauen, sexualisierte Gewalt und Stalking
gemäß Beschluss: 21/SVV/0393
- 6.2 Berichterstattung bezüglich Personalbedarfsanalyse
gemäß Beschluss: 21/SVV/1099 und MV 22/SVV/0785
- 6.3 Ergebnis über die Schaffung moderner Bildungsinfrastruktur mit einem kommunalen Medienentwicklungsplan
gemäß Beschluss: 21/SVV/1133
- 6.4 Ergebnis der Prüfung bezüglich "Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen"
gemäß Beschluss: 22/SVV/0359
- 6.5 Vorlage eines Umsetzungskonzeptes bezüglich "Die Konzentration der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam auf dem Campus Innenstadt"
gemäß Beschluss: 22/SVV/0665
- 6.6 Information über den Stand bezüglich Uferweg Hinzenberg bis Neustädter Havelbucht
gemäß Beschluss: 22/SVV/0937
- 6.7 Ergebnisse der Prüfung und der Zeitplan bezüglich JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit?
gemäß Beschluss: 22/SVV/1009
- 6.7.1 JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit?
Vorlage: 23/SVV/0244
Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die 37. außerordentliche Sitzung wird von dem **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Feststellung der Anwesenheit

Von den 55 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **38 anwesend, das sind 69,1 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Heuer, weist auf das Schreiben des Oberbürgermeisters vom 15.03.2023 hin, in dem um die Vertagung des Tagesordnungspunktes 3 – Wahl der/des Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport – bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.05.2023 gebeten wird.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 37. (außerordentlichen) öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o. g. Änderung

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 3 Wahl der/des Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wird bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.05.2023 vertagt.

zu 4 Anträge

zu 4.1 Pflege des Karl-Liebnecht-Gedenksteins in Golm

Vorlage: 23/SVV/0142

Fraktion DIE LINKE, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass der Karl-Liebnecht-Gedenkstein in Golm in die regelmäßige Pflege durch den zuständigen Fachbereich der Stadtverwaltung aufgenommen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2023 über den Stand zu informieren.

Der Antrag wird namens der Fraktionen DIE LINKE und Sozial.DIE LINKE.Potsdam vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, die Drucksache als erledigt zu erklären.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 23/SVV/0142 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 4.2 Vereinheitlichung des Tempolimits in der mittleren Zeppelinstraße

Vorlage: 23/SVV/0144

Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht sowie die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität** und **für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für den mittleren Bereich der Zeppelinstraße zwischen Breite Straße und Kastanienallee die Zusatzzeichen der Gültigkeit von 22 Uhr bis 6 Uhr unter den Tempo 30 Schildern analog zur Beschilderung zwischen Breite Straße und Luisenplatz nachgerüstet werden können.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 4.3 Kostenloses Schülerticket für den Potsdamer ÖPNV

Vorlage: 23/SVV/0196

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung mögen beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter die VIP anzuweisen, das kostenlose Schülerticket Potsdam für alle Potsdamer:innen mit gültigem Potsdamer Schülerausweis, auch für alle Kinder ab 6 Jahren, die noch keine Potsdamer Schule besuchen (Nachweis: Aufnahmebescheid der Schule, die Schulzuweisung oder der Rückstellungsbescheid) sowie die kostenlose Mitnahme eines Fahrrads, eines Hundes oder eines Kindes bis 6 Jahren, einzuführen.

Der Antrag wird namens der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam vom Stadtverordneten Berlin eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** beantragt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Darüber hinaus beantragt die Stadtverordnete Becker, Fraktion der Freien Demokraten die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen**.

Abstimmung:

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5 Gremienbesetzung

zu 5.1 Berufung Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Kultur

Vorlage: 23/SVV/0085

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Ingo Sonsalla wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Kultur berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.2 Ab- und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung
Vorlage: 23/SVV/0111
Fraktion DIE aNDERE

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frank Hübner wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung abberufen.

Gleichzeitig wird Sandro Szilleweit als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.3 Berufung eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Bildung und Sport
Vorlage: 23/SVV/0181
Fraktion AfD

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Herr Dr. Peter Schmitt wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 5.4 Berufung eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit
Vorlage: 23/SVV/0182
Fraktion AfD

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Herr Frank Burow wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 5.5 Neubildung des Hauptausschusses
Fraktion Mitten in Potsdam

zu 5.5.1 Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder
Vorlage: 23/SVV/0259
Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) wird der Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen mit folgenden Mitgliedern neu besetzt:

Fraktion SPD	Frau Dr. Sarah Zalfen Herr Pete Heuer	Herr Dr. Hagen Wegewitz
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Frau Saskia Hüneke Herr Andreas Walter	Herr Dr. Gert Zöller
Fraktion Sozial.DIE LINKE. Potsdam	Herr Stefan Wollenberg	Frau Dr. Sigrid Müller
Fraktion DIE aNDERE	Herr Falk Richter	Herr André Tomczak
Fraktion CDU	Herr Matthias Finken	
Fraktion AfD	Herr Chaled-Uwe Said	
Fraktion der Freien Demokraten	Herr Björn Teuteberg	
Fraktion Bürger- bündnis	Herr Wolfhard Kirsch	
Fraktion DIE LINKE	Herr Dr. H.-J. Scharfenberg	
Fraktion Mitten in Potsdam	Herr Dr. Wieland Niekisch	

Abstimmungsergebnis:
mit 41 Ja-Stimmen **angenommen.**

zu 5.5.2 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 23/SVV/0260

Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen in folgender Reihenfolge neu bestellt:

Fraktion SPD

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. Frau Babette Reimers | 2. Herr Uwe Adler |
| 3. Frau Grit Schkölziger | 4. Herr Daniel Keller |
| 5. Herr Nico Marquardt | 6. Herr Leon Troche |
| 7. Herr Tiemo Reimann | 8. Herr Karsten Dornhöfer |

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| 1. Frau Janny Armbruster | 2. Herr Jens Dörschel |
| 3. Herr Fabian Twerdy | 4. Frau Wiebke Bartelt |
| 5. Frau Birgit Eifler | 6. Herr Uwe Fröhlich |
| 7. Frau Dr. Mechthild Rüniger | |

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Herr Sascha Krämer | 2. Frau Tina Lange |
| 3. Frau Dr. Anja Günther | 4. Herr Michél Berlin |
| 5. Frau Jana Schulze | 6. Frau Isabelle Vandre |

Fraktion CDU

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Herr Lars Eichert | 2. Herr Clemens Viehrig |
| 3. Herr Günther Anger | 4. Frau Anna Lüdcke |

Fraktion DIE aNDERE

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. Frau Sara Krieg | 2. Herr Denny Menzel |
| 3. Herr Sven Brödno | 4. Frau Laura Kapp |

Fraktion AfD

- | |
|-----------------------|
| 1. Herr Helmar Wobeto |
|-----------------------|

Fraktion der Freien Demokraten

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Frau Sabine Becker | 2. Frau Linda Teuteberg |
|-----------------------|-------------------------|

Fraktion Bürgerbündnis

- | |
|----------------------------|
| 1. Frau Dr. Carmen Klockow |
|----------------------------|

Fraktion DIE LINKE

- | |
|--------------------|
| 1. Herr Ralf Jäkel |
|--------------------|

Fraktion Mitten in Potsdam

- | |
|----------------------------------|
| 1. Herr Götz Thorsten Friederich |
|----------------------------------|

Abstimmungsergebnis:

mit 41 Ja-Stimmen angenommen.

zu 5.6 Neubildung des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Potsdam (STEP) GmbH
Vorlage: 23/SVV/0252
Fraktion DIE aNDERE

Die Bildung der Fraktion Mitten in Potsdam und die Minimierung der Mitglieder der Fraktion CDU haben Auswirkungen auf die Sitzverteilung im Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Potsdam GmbH.

Dem Antrag der Fraktion DIE aNDERE folgend, **ist** das Gremium neu zu bilden und zu besetzen (§ 43 Abs. 6 BbgKVerf); eine Abstimmung über diesen Antrag ist nicht erforderlich.

zu 5.6.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Potsdam GmbH
Vorlage: 23/SVV/0266
Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Potsdam GmbH am 09.11.2022 gemäß DS-Nr.: 22/SVV/1018 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.
- 2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 10 Abs. 1 i.V.m. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtentsorgung Potsdam GmbH folgende vier Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- | | |
|---|---------------------|
| - über die Fraktion SPD
(1 Sitz) | Herr Tiemo Reimann |
| - über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen
(1 Sitz) | Herr Jens Dörschel |
| - über die Fraktion Sozial.DIE
LINKE.Potsdam
(1 Sitz) | Herr Sascha Krämer |
| - über die Fraktion DIE aNDERE
(1 Sitz) | Herr Tamás Blénessy |

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- | | |
|---|------------------------|
| - über die Fraktion SPD | Herr Uwe Adler |
| - über die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen | Frau Mechthild Rüniger |
| - über die Fraktion Sozial.DIE
LINKE.Potsdam | Frau Iris Budinski |

Abstimmungsergebnis:

mit 40 Ja-Stimmen angenommen.

zu 6 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 6.1 Information zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle gegen Gewalt an Frauen, sexualisierte Gewalt und Stalking
gemäß Beschluss: 21/SVV/0393**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 21.02.2023 um eine Vertagung auf das IV. Quartal 2023 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf das **IV. Quartal 2023** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.2 Berichterstattung bezüglich Personalbedarfsanalyse
gemäß Beschluss: 21/SVV/1099 und MV 22/SVV/0785**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 21.02.2023 um eine Vertagung auf den Zeitpunkt der Beratung der Haushaltssatzung 2023/24 in den Fachausschüssen gebeten und angekündigt, dass die Vorlage bis spätestens 10.03.2023 in das Ratsinformationssystem eingestellt wird.

Der Oberbürgermeister, Herr Schubert, erklärt, dass die Mitteilungsvorlage heute per E-Mail an die Fraktionen versendet wurde.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Heuer, beantragt, mit der Erklärung vom Oberbürgermeister die Erledigung des Vertagungsschreibens festzustellen.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Erledigung** der Vertagung wird

mit 20 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 20 Ja-Stimmen.

Nach der Verständigung zum weiteren Verfahren, wird die Ausgangsmail noch am heutigen Tag an die Fraktionen zur Kenntnis gegeben.

**zu 6.3 Ergebnis über die Schaffung moderner Bildungsinfrastruktur mit einem kommunalen Medienentwicklungsplan
gemäß Beschluss: 21/SVV/1133**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 22.02.2023 um eine Vertagung auf die Septembersitzung 2023 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **September 2023** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.4 Ergebnis der Prüfung bezüglich "Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen"
gemäß Beschluss: 22/SVV/0359**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 22.02.2023 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2023 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **Oktober 2023** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.5 Vorlage eines Umsetzungskonzeptes bezüglich "Die Konzentration der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam auf dem Campus Innenstadt"
gemäß Beschluss: 22/SVV/0665**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 13.02.2023 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.06.2023 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **Juni 2023** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 6.6 Information über den Stand bezüglich Uferweg Hinzenberg bis Neustädter Havelbucht
gemäß Beschluss: 22/SVV/0937**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 20.02.2023 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.06.2023 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **Juni 2023** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.7 Ergebnisse der Prüfung und der Zeitplan bezüglich JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit?
gemäß Beschluss: 22/SVV/1009

zu 6.7.1 JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit?
Vorlage: 23/SVV/0244

Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, erklärt, dass in der Mitteilungsvorlage ein Konzept und der damit verbundene Zeitplan für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung für Juni 2023 angekündigt wird.

Abstimmung:

Die o.g. Terminverschiebung auf den **Juni 2023** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Im Übrigen wird die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis genommen.**



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 37. (außerordentliche) öffentlichen Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am
20.03.2023

Berufung Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Kultur
Vorlage: 23/SVV/0085

Herr Ingo Sonsalla wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Kultur berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 21. März 2023

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 37. (außerordentliche) öffentlichen Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am
20.03.2023

Ab- und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Partizipation,
Transparenz und Digitalisierung
Vorlage: 23/SVV/0111

Frank Hübner wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung abberufen.

Gleichzeitig wird Sandro Szilleweit als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 21. März 2023

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 37. (außerordentliche) öffentlichen Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am
20.03.2023

Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder
Vorlage: 23/SVV/0259

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) wird der Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen mit folgenden Mitgliedern neu besetzt:

Fraktion SPD	Frau Dr. Sarah Zalfen Herr Pete Heuer	Herr Dr. Hagen Wegewitz
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Frau Saskia Hüneke Herr Andreas Walter	Herr Dr. Gert Zöller
Fraktion Sozial.DIE LINKE. Potsdam	Herr Stefan Wollenberg	Frau Dr. Sigrid Müller
Fraktion DIE aNDERE	Herr Falk Richter	Herr André Tomczak
Fraktion CDU	Herr Matthias Finken	
Fraktion AfD	Herr Chaled-Uwe Said	
Fraktion der Freien Demokraten	Herr Björn Teuteberg	
Fraktion Bürgerbündnis	Herr Wolfhard Kirsch	
Fraktion DIE LINKE	Herr Dr. H.-J. Scharfenberg	
Fraktion Mitten in Potsdam	Herr Dr. Wieland Niekisch	

Abstimmungsergebnis:
mit 41 Ja-Stimmen angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 21. März 2023

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 37. (außerordentliche) öffentlichen Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am
20.03.2023

Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 23/SVV/0260

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen in folgender Reihenfolge neu bestellt:

Fraktion SPD	1. Frau Babette Reimers 3. Frau Grit Schkölziger 5. Herr Nico Marquardt 7. Herr Tiemo Reimann	2. Herr Uwe Adler 4. Herr Daniel Keller 6. Herr Leon Troche 8. Herr Karsten Dornhöfer
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	1. Frau Janny Armbruster 3. Herr Fabian Twerdy 5. Frau Birgit Eifler 7. Frau Dr. Mechthild Rüniger	2. Herr Jens Dörschel 4. Frau Wiebke Bartelt 6. Herr Uwe Fröhlich
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam	1. Herr Sascha Krämer 3. Frau Dr. Anja Günther 5. Frau Jana Schulze	2. Frau Tina Lange 4. Herr Michél Berlin 6. Frau Isabelle Vandre
Fraktion CDU	1. Herr Lars Eichert 3. Herr Günther Anger	2. Herr Clemens Viehrig 4. Frau Anna Lüdcke
Fraktion DIE aNDERE	1. Frau Sara Krieg 3. Herr Sven Brödnö	2. Herr Denny Menzel 4. Frau Laura Kapp
Fraktion AfD	1. Herr Helmar Wobeto	
Fraktion der Freien Demokraten	1. Frau Sabine Becker	2. Frau Linda Teuteberg
Fraktion Bürgerbündnis	1. Frau Dr. Carmen Klockow	
Fraktion DIE LINKE	1. Herr Ralf Jäkel	
Fraktion Mitten in Potsdam	1. Herr Götz Thorsten Friederich	

Abstimmungsergebnis:

mit 41 Ja-Stimmen angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 21. März 2023

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 37. (außerordentliche) öffentlichen Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am
20.03.2023

Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Potsdam GmbH
Vorlage: 23/SVV/0266

1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Potsdam GmbH am 09.11.2022 gemäß DS-Nr.: 22/SVV/1018 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.

2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 10 Abs. 1 i.V.m. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtentsorgung Potsdam GmbH folgende vier Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- | | |
|--|---------------------|
| - über die Fraktion SPD
(1 Sitz) | Herr Tiemo Reimann |
| - über die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
(1 Sitz) | Herr Jens Dörschel |
| - über die Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
(1 Sitz) | Herr Sascha Krämer |
| - über die Fraktion DIE aNDERE
(1 Sitz) | Herr Tamás Blénessy |

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- | | |
|--|------------------------|
| - über die Fraktion SPD | Herr Uwe Adler |
| - über die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen | Frau Mechthild Rüniger |
| - über die Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam | Frau Iris Budinski |
| - über die Fraktion DIE aNDERE | Herr Sandro Szilleweit |

Abstimmungsergebnis:
mit 40 Ja-Stimmen **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss werden __2__ Seiten beigefügt.

Potsdam, den 21. März 2023

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel